

Hochschule RheinMain
Fachbereich Design Informatik Medien
Studiengang Medieninformatik

Bachelor-Thesis
zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Science – B.Sc.

Konzept und Entwurf eines workflowgesteuerten Systems zur Verwaltung von Texten in Medienprodukten

vorgelegt von Markus Tacker
am 22. März 2012

Referent: Prof. Dr. Jörg Berdux
Korreferent: Prof. Thomas Steffen

Erklärung gem. ABPO, Ziff. 6.4.3

Ich versichere, dass ich die Bachelor-Thesis selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Offenbach am Main, 22. März 2012

Markus Tacker

Verbreitung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis mit den im folgenden aufgeführten Verbreitungsformen dieser Bachelor-Thesis:

| | |
|---|------|
| Einstellung der Arbeit in die Hochschulbibliothek mit Datenträger: | nein |
| Einstellung der Arbeit in die Hochschulbibliothek ohne Datenträger: | nein |
| Veröffentlichung des Titels der Arbeit im Internet: | ja |
| Veröffentlichung der Arbeit im Internet: | nein |

Offenbach am Main, 22. März 2012

Markus Tacker

Danksagung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Abstract | 5 |
| 2 | Problem-Analyse | 5 |
| 2.1 | Definition | 5 |
| 2.2 | Texte in Medienprodukten | 5 |
| 2.3 | Microsoft Office als Standard | 5 |
| 2.4 | Beispiele aus der Praxis | 5 |
| 2.5 | Schlussfolgerung | 5 |
| 3 | Konzeption eines an die spezifischen Probleme angepassten Workflows | 5 |
| 3.1 | Vorraussetzung / Abgrenzung | 5 |
| 3.2 | Workflow | 5 |
| 3.3 | Beschreibung der notwendigen Funktionalität | 5 |
| 3.4 | Nachteile/Risiken des Konzepts | 5 |
| 3.5 | Personas | 5 |
| 4 | Entwurf einer Anwendung | 6 |
| 4.1 | Schnittstellen | 6 |
| 4.2 | Grundüberlegung zu einer GUI | 6 |
| 5 | Implementierung des Konzepts | 6 |
| 5.1 | Abgrenzung | 6 |
| 5.2 | Beschreibung der gewählten Umsetzung, Komponenten | 6 |
| 5.3 | Anwendung der Umsetzung am Beispiel des Studiengangsflyers | 6 |
| 6 | Fazit | 6 |

1 Abstract

2 Problem-Analyse

2.1 Definition

was sind „Texte in Medienprodukten“

2.2 Texte in Medienprodukten

Besonderheiten, Beteiligte, Workflow

2.3 Microsoft Office als Standard

Analyse der Vorteile, verwendete Funktionen

2.4 Beispiele aus der Praxis

2.5 Schlussfolgerung

3 Konzeption eines an die spezifischen Probleme angepassten Workflows

3.1 Vorraussetzung / Abgrenzung

3.2 Workflow

Beschreibung des optimalen Workflows und die Rolle der Beteiligten

3.3 Beschreibung der notwendigen Funktionalität

Unterteilung in Muss- und Kann-Kriterien

3.4 Nachteile/Risiken des Konzepts

3.5 Personas

Vorstellung (basierend auf Interviews mit realen Personen), Analyse des Konzepts in Bezug auf Personas

4 Entwurf einer Anwendung

4.1 Schnittstellen

Anforderungen, Umfang, Ausprägung für Import-, Export- und Benachrichtigungsschnittstellen

4.2 Grundüberlegung zu einer GUI

Anforderungen, Grundsätze, Usability, Aufbau, Wireframes

5 Implementierung des Konzepts

5.1 Abgrenzung

5.2 Beschreibung der gewählten Umsetzung, Komponenten

5.3 Anwendung der Umsetzung am Beispiel des Studiengangsflyers

6 Fazit

Literatur